

KONTAKT

Blog:

www.bridgethedistance.net

Redaktion:



Harald Kleem



Patrick Baumann



Jan Wallschlag



Katja Peper

CORONA-BLOG-NEWSLETTER

Der BLOG zur weltweiten Perspektive auf die Corona-Pandemie ist ein nützliches Material, sich mit Schülerinnen und Schüler regelmäßig über den Sachstand, die positiven und negativen Wirkungen der Pandemie zu unterhalten und zur tieferen Recherche ggf. im Homeschooling anzuregen. Deswegen gibt es diesen Newsletter bis zu den Sommerferien wöchentlich. Wir nehmen Bezug auf die Blogbeiträge, kommentieren, geben Hinweise auf die unterrichtliche Verwendung und auf Schwerpunktthemen, die über den einzelnen Blogbeitrag hinausgehen. Außerdem bieten wir nützliche Links an. Viele Beiträge im BLOG sind in englischer Sprache, können aber mit folgendem [Tool](#) leicht übersetzt werden und sind damit auch allen Schülerinnen und Schülern zugänglich.

Wir wissen nicht, wie Schulen jetzt in dieser Situation den Unterrichtsalltag gestalten (können). Deshalb geben wir Anregungen zum einzelnen Blogbeitrag. Außerdem bieten wir zu Querschnittsthemen, die in mehreren Blogbeiträgen vorkommen, Projektideen an - als Empfehlungen der Redaktion.

Die Redaktion besteht aus den Peers Jan Wallschlag, Katja Peper, Patrick Baumann und dem Projektleiter Harald Kleem. Wir sind erreichbar unter 04952 8097277 und freuen uns über Anregungen und weitere Hinweise zur schulischen Verwendung, gerne auch über Ergebnisse der Arbeit mit den Blogbeiträgen.

Wir laden ausdrücklich auch dazu ein, eigene Blogbeiträge zu schreiben oder die Beiträge anderer zu kommentieren.

CORONA-BLOG-NEWSLETTER

Nr. 08, 29.06.2020

Der achte Newsletter umfasst eine Kommentierung zu drei Beiträgen aus der „Lockerungs“-Phase der Pandemie.

UNSER Projektvorschlag in dieser Woche – von der Redaktion empfohlen:

EINSICHT UND ÜBERZEUGUNG / ÜBERREDEN, BEFEHLEN: WO IST DIE FREIHEIT BEGRENZT?

Die Menschen in Europa atmen nun endlich wieder auf. In den meisten Ländern werden oder sind die Maßnahmen gegen das Coronavirus wieder [gelockert worden](#). Menschen dürfen sich unter bestimmten Bedingungen wieder treffen, Geschäfte und Lokale öffnen unter strengen Auflagen wieder und es scheint, als würde wieder ein wenig „Normalität“ in unser Leben kommen. Sogar ein Urlaub scheint möglich zu werden. Ein Schatten liegt auf dieser Normalität: Tönnies, Göttingen, lokale Corona-Ausbrüche.

Nun ist es wichtig, dass über die einzelnen Länder und Regionen in der Welt gesprochen wird, um für die Zukunft zu lernen. [Welche Staaten haben zu wenig gegen das Coronavirus getan, wodurch viele Menschen ihr Leben lassen mussten?](#) Welche Staaten haben vielleicht hart, aber richtig gehandelt? Welche Staaten haben zu lasch reagiert und das Leben ihrer Bürgerinnen und Bürger riskiert? Und welche Staaten hätte man besser unterstützen müssen? Alle diese Fragen müssen aktiv und kritisch diskutiert werden, damit die Menschheit bei einer weiteren Pandemie oder bei einer erneuten Zunahme der Corona-Infektionszahlen besser reagieren kann und die Staaten ihr Verhalten korrigieren können, falls dies nötig sein sollte. Einfach wird diese Analyse nicht: Wir haben gesehen: Auch Staaten mit aktiven Schutzmaßnahmen können hart getroffen werden (z.B. Italien), andere sind in dieser Situation klar zu „weich“ und opfern Menschen für die angeblich wirtschaftlichen Notwendigkeiten. Wir meinen: Es ist interessant, das zu verfolgen, auch weil die Risiken ökonomisch und menschlich riesig sind.

(Beiträge dazu besonders hier: [25.06.2020 Ungarn](#))

(siehe: <https://bridgedistance.net/workshop-materialien/> Material 03, 04, 08).

BEITRAG 26.06.2020 (FRANKREICH)

In dem Text von Valérie aus Frankreich geht es im ersten Teil um ihren nun anders gestalteten Alltag durch Corona. Sie verlässt das Haus nur zum Einkaufen und verbringt zu Hause viel Zeit mit ihrem Sohn und ihrer Mutter. Abends bietet sie online einen Meditationskurs an. Sie berichtet über ihre Dankbarkeit dafür, dass sich die Natur und sie sich selbst erholen können und viel Zeit da ist, um sich selbst zu hinterfragen und anderen Liebe zu schenken. Wenn die Krise vorbei ist, möchte sie alles das wieder tun, was ihr lange Zeit verwehrt blieb. Für die Gesellschaft wünscht sie sich, dass alle sich ihrer Pflichten bewusstwerden, ihren Konsum überdenken, mehr recyceln, reparieren, teilen und austauschen. Langfristig gesehen wünscht sie sich, dass Europa sich für die Umwelt einsetzt und dass das keine Politik, sondern eine Lebensweise ist.

POL: [Erholt sich die Umwelt wirklich von der Krise? Ist die Krise ein Entschleuniger für den Klimawandel?](#)

Ist der private Konsum während der Corona-Zeit zu Hause gestiegen? Falls ja, in welchen Bereichen und warum?

Wie sieht der private [Konsum nach den ersten Lockerungen](#) aus? Ist er wieder angestiegen oder zurück gegangen?



WI: Diskutiere in deinem Klassenverband, auf welche Güter ihr verzichtet habt, bzw. welche ihr primär im Lockdown genutzt habt. Wie habt ihr eure Freizeit gestaltet im Vergleich zu vorher? Differenziert zwischen Existenz-, Luxus- und Kulturbedürfnissen.

BEITRAG 25.06.2020 (UNGARN)

Kitti Fónagy Márta beschreibt in ihrem Beitrag kurz die [geografische Lage ihres Heimatortes Gárdony](#), in dem sie bisher ihr ganzes Leben verbrachte. Aber durch Corona wurden in ihrer Heimat [Maßnahmen ergriffen](#), mit denen sie so nie gerechnet hätte. Man durfte nur zum Einkaufen raus oder um zur Apotheke zu gehen, nur einer Person des Haushalts war es erlaubt, einkaufen zu gehen, es gab eine Mund-, Nasenschutz- und Handschuhpflicht, aber die nötigen Materialien waren sehr schnell nicht mehr verfügbar. Es wurden Waren gehamstert und alte Menschen und Kinder durften nur von 9:00 bis 12:00 Uhr einkaufen. Außerdem gab es noch viele andere Beschränkungen und Vorgaben und daraus resultierende Folgen. Kitti Fónagy Márta betont aber, dass die Regierung in Ungarn ihr Bestes gegeben hat, um den Menschen und gerade auch den älteren Menschen zu helfen und dass sich die Politik in dieser Zeit stark gewandelt hat. Sie glaubt aber, dass die Lockerungen, welche nun von der Regierung Ungarns bestimmt wurden, zu schnell gekommen sind. Aber – so schreibt sie - es ist für sie besser, als in dieser Angst und Isolation zu leben.

POL: Erläutere, welche Regierung unter Victor Orban arbeitet. Orban bezeichnet seine Regierungsform als „illiberale Demokratie“. Was könnte das sein? Recherchiere. Was würde hier passieren, wenn Angela Merkel solche Vollmachten beantragen würde?

WI: Informiere dich über die [Wirtschaftsstärke Ungarns](#) und stelle eine Hypothese auf, wie stark Ungarns Wirtschaft von der Corona-Krise geschädigt werden könnte.

WuN: Nehme begründet Stellung dazu, ob du die Maßnahmen Ungarns gegen das Coronavirus für gerechtfertigt oder für zu streng ansiehst. Beziehe auch die Anzahl der Corona-Infizierten und -Toten in deine Stellungnahme mit ein.

BEITRAG 23.06.2020 (POLEN)

Marta Heldt ist 16 Jahre alt und Schülerin in Polen. Sie berichtet in einer Art Zeitraffer über die Ereignisse in Polen vom 10. März bis zum 06. Juni 2020. Sie bedauert, dass sie wegen Krankheit viel Zeit in der „horizontalen Lage“, wie sie es selbst beschreibt, verbringen musste. Außerdem machen die Handlungen der Regierung Polens ihr Sorgen, da sie offensichtlich geltendes Recht missachten und beispielsweise die [Wahlen](#) verschieben.

POL: Ist Polen auf dem Weg zum [autoritären Staat](#)? Nimm begründet Stellung dazu, ob dieses so ist oder nicht. Was macht die Regierung in Polen im Kampf gegen Corona im Vergleich zu Deiner Regierung?

BIO: Nicht nur in Polen gibt es Debatten über die Regelung von Schwangerschaftsabbrüchen, sondern auch hier in [Deutschland](#). Diskutiere, ob der Paragraf 219a deiner Meinung nach noch sinnvoll ist.

EN: Write a daily report about how your day looks like during the pandemic.

GE: “This special act gives the government even more power and there is nothing and no one to control them.” Ähnliches hat die Deutsche Geschichte ebenfalls erlebt. Durch die Weimarer Verfassung und mit Hilfe von [Notstandsgesetzen](#) war es Adolf Hitler möglich, eine Diktatur zu errichten. Fasse in einer Zeitleiste die wichtigsten Ereignisse zur Abschaffung der Rechte des Parlamentes zwischen dem ersten und zweiten Weltkrieg zusammen.



NEWSLETTER

Nützliche Links:

1. Eine tolle [Chronik](#) ist hier zu finden, ebenso [AKTUELLE Zahlen](#) der ARD und der [Johns Hopkins University](#). Nützlich ist täglich natürlich auch das [ZDF](#).
2. Die Neue Züricher Zeitung hat die aktuelle [Datenlage](#) zusammengefasst.
3. Besonders betroffene Länder: [Tote pro 100 000 Einwohner](#)
4. Alle Information von DEM Spezialisten Prof. Drosten: [Podcast zum Coronavirus](#)
5. Immer noch gibt es Vergleiche zwischen COVID19 und der INFLUENZA (Grippe) und – zunehmend – Menschen, die meinen, jetzt sei es doch genug gewesen mit dem [LockDown](#). Außerdem gibt es nicht nur bei Tönnies-Mitarbeiterinnen und -mitarbeitern Widerstand gegen [Quarantänemaßnahmen](#). Deshalb ist es nützlich, sich noch einmal die Sterberate im Vergleich der letzten Jahre (gleicher Zeitraum im Vergleich) anzusehen. Es gibt eine deutliche „[Übersterblichkeit](#)“, das heißt mehr [Verstorbene](#) als im Vergleichszeitraum bei Grippewellen. Brasiliens Staatspräsident spricht von „Grippchen“, Brasilien hat mittlerweile [50 000 Corona-Tote plus Dunkelziffer](#). Trump möchte die [Zahl der Infizierten](#) reduzieren, in dem weniger getestet wird.....

Viele der AutorInnen der Blogbeiträge kann man auch DIREKT über Videokonferenz oder WhatsApp erreichen. Bei Interesse bitte Mail an uns.

Newsletter gefördert durch das NLQ, Workshop und BLOG erstellt in Kooperation mit VNB, VEN, gefördert von Bingo-Umweltstiftung und Lotto-Sport-Stiftung

Glossar: POL = pol. Bildung / Politik, GEO= Geografie / Erdkunde, SOZ = Soziologie / Sozialkunde, WI = Wirtschaft, AW = Arbeit / Wirtschaft, REL = Religion, WuN = Werte und Normen, SP = Sport, HW = Hauswirtschaft, MU = Musik, KU = Kunst, DE = Deutsch, EN = Englisch, BIO = Biologie